

MOTTO FÜR DAS JAHR 2009

Ich weiß, liebe Leser und Leserinnen, das Jahr geht nun schon in seinen zweiten Monat, aber ich möchte gerne noch ein paar Worte über die Jahreslosung verlieren. Denn schließlich steht die Jahreslosung ja quasi als Motto über dem ganzen Jahr 2009 und soll uns durch dieses Jahr begleiten:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich (Lukas 18,27).

Dieser Satz steht am Ende der Geschichte, in der ein reicher Mann Jesus fragt, was er tun muss, um das ewige Leben zu bekommen. Jesus verweist auf die Gebote, worauf der Mann erwidert, dass er von Jugend an alle Gebote beachtet habe. Dann sagt Jesus, dass ihm noch eines fehlt: Er soll seinen kompletten Besitz verkaufen und den Armen geben und dann mit Jesus gehen. Da wird der Mann traurig. Wohl aus dem Grunde, weil er alles tun würde, nur das nicht. Das fällt ihm schwer, daran hängt sein Herz. Daraufhin sagt Jesus das bekannte Wort vom Kamel und dem Nadelöhr: „Eher kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in Gottes neue Welt!“ Bis dahin ist die Geschichte uns im Ohr, besonders der letzte Satz, den

wir auch als Sprichwort kennen. Aber die Geschichte geht noch weiter. Die Leute fragen daraufhin Jesus, wer denn überhaupt ins Reich Gottes kommen kann. Denn ihnen war ja klar, dass nach dem Satz mit dem Nadelöhr für alle irgendwie der Weg verschlossen sei, d.h. unmöglich sei. Darauf sagt Jesus den Satz, der unsere Jahreslosung



für das Jahr 2009 ist. Was ist damit gemeint? Dass Gott alles kann, aber leider nicht immer tut? Oder soll uns unsere Begrenztheit aufgezeigt werden?

Gott kann mehr als wir? Beides nicht. Denn es geht um einen ganz anderen, wichtigen Aspekt. Es geht um Liebe und Hoffnung. Es geht darum dass Gott zu uns kommt, dass ein Weg, der für uns unmöglich ist, für Gott möglich ist. Wir können tun, was wir wollen, wir können mit unseren Mitteln nicht zu Gott gelangen. Aber er kann zu uns kommen. Das ist der Punkt. Gerade haben wir Weihnachten gefeiert und heute, an dem Tag, an dem ich das schreibe, steht der Tannenbaum in der Kirche noch. Und es geht weiter mit Weihnachten. Das hört ja nicht am 6. Januar auf. Es geht das ganze Jahr weiter: Gott kommt zu uns! Wir können mit unseren Mitteln die Seligkeit nicht erlangen (durchs Nadelöhr gehen) und darum geht er uns entgegen und macht sich auf den Weg. Gott ist der Handelnde. Unmöglich heißt unmöglich. Menschen ist es unmöglich, das gilt für reiche, wie für arme Menschen. Aber was uns Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich. Das schenkt uns Hoffnung auf die unergründliche Liebe unseres Herrn, auf die Gegenwart Gottes.

Das wünsche ich Ihnen für das neue Jahr!

Pastor M. Anderson

THOMAS-GEMEINDE AKTUELL

KIRCHENMUSIK

Mehr als ein Konzert - selber singen!



Chorproben:
Kantorei:
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Gospelchor:
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr

IMMER AKTUELL

www.kirche-mettenhof.de



KINDERFASCHING

Am 23.2., um 16-18 Uhr findet ein Faschingsfest für Kinder ab 7 Jahre im Kinder- Jugendbereich statt.

Der Eintritt ist frei und es gibt Getränke und Naschis zu Minipreisen.

KINDERTREFF

Montag 15.30 - 17 Uhr
Für Kinder von 8 - 11 Jahren

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1.2. 11 Uhr
Thema: "Nichts lässt sich festhalten, nur in der Erinnerung" (Mt. 17,1-9)
Pn. Cnotka, mit Abendmahl

Sonntag, 8.2. 11 Uhr
Thema: "Bekommt jeder Mensch im Leben, was er oder sie verdient?" (Mt. 20,1-16a)
P. Schorr

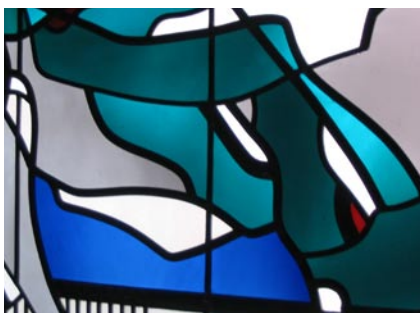
Mittwoch, 11.2. 9.30 Uhr
GD im Service-Haus, Vaasastr. 2
P. Schorr

Sonntag, 15.2. 11 Uhr
Thema: "Gott ist ein Verschwender!!!" (Lukas 8,4-8)

die Gruppen von P.Anderson stellen sich vor. Mit Konfirmandentaufen und Abendmahl
P. Anderson

Sonntag, 22.2. 11 Uhr
Thema: "Nachfolge Jesu und Lebensfreude-vertragen sich die beiden?" (Mk. 8,31-38)
P. Schorr

Sonntag, 1.3.2009 11 Uhr
Thema: "Süß oder bitter? Versuchungen nicht nur in der Werbung, sondern im Leben."
mit Abendmahl
P. Hinzmann-Schwan



TAUFGOTTESDIENSTE

Sonntag 8.2. und 22.2. P. Schorr
8.3. P. Anderson

Anmeldungen bitte mindestens 14 Tage vor dem Taftermin im Gemeindebüro

WELTGEBETSTAG

Freitag, 6.3., 18 Uhr im BTH
siehe, extra Artikel

TERMINE

BIBELGESPRÄCHSKREIS

am **Mittwoch, 11.2., 25.2., 11.3., 25.3. 2009** um 19 Uhr
im Clubraum des BTH.

BIBELGESPRÄCHSKREIS IM SERVICE-HAUS

Am 26.2., 26.3. treffen wir uns wieder um 10 Uhr im IV. Stock, Gemeinschaftsraum

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzungen am Dienstag, 17.2 und 10.3.2009, um 19.30 Uhr im BTH.

VOLKSTANZGRUPPE

montags, 15.30 Uhr im BTH

TREFFPUNKT DER FRAUEN

im Jütlandring 143

Donnerstag, 12.2. 15 Uhr
Schrottparty

Freitag, 6.3. 18 Uhr
Weltgebetstag im BTH

Bitte anmelden bei Gisela Ramlau
Tel. 52 98 08

SENIORENKREIS

jeweils um 15 Uhr im BTH, kl. Saal :

Freitag, 6.2., 20.2., 20.3., 3.4. 2009

Auch im neuen Jahr möchte der Seniorenkreis Sie begleiten und vielfältige Kontakte, auch über die Termine am Freitag hinaus, anbieten. Die Teilnehmer hören nicht nur zu, jeder und jede kann sich einbringen und zu einem lebendigen Austausch beitragen.

MUSIK

Kinderchor:
mittwochs 15.45 - 16.45

Gospelchor
dienstags 19.30 - 21.00

Kantorei
donnerstags 19.30 - 21.00

Flötengruppe
dienstags 9.00 - 10.00

Informationen bei Reinfried Barnett

Kinderflöten freitags
Informationen bei Fr. Mahrt



FRÜHSCHICHT SIEHST DU MICH?

Diese Veranstaltung ist Kult. Morgens um 6.30 Uhr treffen sich Menschen in unserer Kirche um an Jesu Kreuzweg zu erinnern. Vorbereitet werden die Andachten von Jugendlichen der St. Birgitta- u. Thomas-Gemeinde. Bevor es dann zur Arbeit oder Schule geht, gibt es ein gemeinsames Frühstück im Jugendbereich.

Termine: Jeweils Mittwoch, den 4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3. / 1.4. um 6.30 Uhr in der Kirche.

FAMILIENTREFF

Nachmittag für Eltern/Mutter/Vater mit Kind/ern ab 6 Jahren.

Termine: 21.2., 14.3., 15-18 Uhr

Ein Thema begleitet uns durch den Nachmittag. Wir erfahren etwas aus der Bibel oder über den Glauben, wir basteln dazu und spielen. Kaffee und Kuchen bringen wir selber mit. Treffen im Kinder- und Jugendbereich des BTH,
Pastorin Maren Cnotka, Anja Lück

MUTTER-KIND-GRUPPEN

für Kinder von 0 - 3 Jahren
im Jütlandring 143
Mo, 10 - 12 Uhr
Info bei Pn. Maren Cnotka
Tel.: 53 78 761

FRÖHLICHER KREIS



für behinderte und nicht behinderte Menschen

Frühlingsfest

Freitag, 27.3. 15 Uhr

Anmeldeschluss ist der 23.3.

DANKESCHÖN

EHRENAMT KLEIDERKAMMER

10 Jahre lang ist Frau Renate Grothkopp in der Kleiderkammer unserer Gemeinde tätig gewesen. Sie hat die längere Zeit da-



von auch die Leitung der beiden Gruppen inne gehabt, zusammen mit Frau Pape. Beide Gruppen wechseln sich jeweils bei den Öffnungszeiten am Donnerstag-nachmittag ab. Frau Grothkopp ist engagiert und mit dem Herzen bei der Sache gewesen. Jetzt will sie, nach so vielen Jahren, sich in einem anderen Bereich unserer Gemeindegarbeit einsetzen. Frau Pape hat die Leitung beider Gruppen übernommen. Wir danken Frau Grothkopp sehr herzlich für die vielen Jahre ehrenamtlicher Arbeit bei der Kleiderkammer, die ein so offensichtliches Zeichen christlicher Nächstenliebe ist.

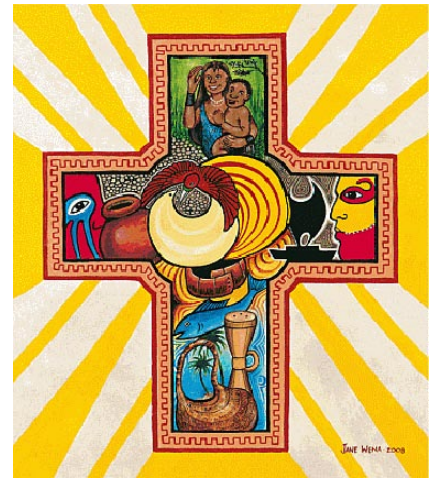
DER NEUE KIRCHENVORSTAND

Am Sonntag; den 18.1.2009 wurde im Gottesdienst unser neuer Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Der Kirchenvorstand besteht aus drei Pastoren/Pastorin und 12 Ehrenamtlichen.

Gleichzeitig wurden den drei ausscheidenden KV-Mitgliedern, Frau Goh, Frau Kirschning und Herrn Paulsen für ihre Mitarbeit gedankt. Und es waren vier Ehrenamtliche in unseren Ausschüssen aktiv, die nicht im Kirchenvorstand waren. Auch bei Ihnen haben wir uns für ihr Engagement bedankt.



Von links: Pastor Schorr, Pastorin Cnotka, Frau Bertram, Frau Birkenstock, Herr Fischer, Frau Friskovec, Herr Golecki, Frau Packbier, Frau Lück, Frau Lenkeit, Herr Kappaun, Frau Schmidt, Frau Wiele, Frau Witt, Pastor Anderson



WELTGEBETSTAG

AM 6. MÄRZ UM 18 UHR

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag aus Papua-Neuguinea. Wenn wir um 18 Uhr mit unserem Gottesdienst in der Kirche beginnen, dann ist in Papua-Neuguinea schon alles vorbei. Denn die große Insel und die rund 600 kleineren Inseln, die den Staat Papua-Neuguinea ausmachen, liegen uns neun Stunden voraus. Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509m). Papua-Neuguinea ist parlamentarische Monarchie. Königin ist Elizabeth II. von England. Das Land ist geprägt durch große Unterschiede. Urwald-dörfer existieren neben der modernen Hauptstadt Port Moresby. Die christlichen Kirchen machen zwischen 60-96% aus. Sie stehen vor großen Herausforderungen, da auch der Geister- und Zauberglaube weit verbreitet ist. Nach dem Gottesdienst informieren wir im Gemeindegsaal über dieses Land. Anschließend laden wir zu einem Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Papua-Neuguinea ein. Die ganze Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt von der ökumenischen Frauengruppe.

Regine Zur-Ufert, Pastorin Maren Cnotka

NACHRUF

† URSULA HETTNER

Viele Gemeindemitglieder im mittleren und gesetzten Alter werden sich an sie erinnern.

Frau Ursula Hettner ist über 25 Jahre lang, von 1968 bis zu ihrem Ruhestand, in der Kinder-, Familien- und Frauenarbeit tätig gewesen. Sie sammelte Kinder um sich, holte sie von der Straße, nahm Verbindung zu ihren Familien auf (heute: „Straßensozialarbeit“), leistete damit auch seelsorgerische Arbeit. Daneben hat sie bis zuletzt den Treffpunkt der Frauen geleitet. Auch hier verstand sie ihre

Tätigkeit ganzheitlich, bezog die Familien in ihre Tätigkeit ein. Wer Ursula Hettner begegnet ist, hat ihr ihr Christsein abgenommen. Sie hat es glaubwürdig vorgelebt. Wir sind dankbar für den Dienst von Frau Hettner in unserer Gemeinde. Nicht wenige aus dem Treffpunkt der Frauen erinnern sich noch heute gern und dankbar an sie. Anfang Dezember ist sie im Pflegeheim in Laboe gestorben. Familie und Freunde haben in einer Abschiedsfeier auf See sich von ihr verabschiedet.
Willi Schorr



AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Alexander Gatsutsa
Galina Gatsutsa
Siegfried Marsollek
Finn Sacht
Luca-Elias Braun
Nikolas Stojke

BESTATTUNGEN

Hilde Jessen, 69J.
Ursula Görgen, 76J.
Johanna Langner, 97J.
Hildegard Köhler, 87J.
Paul Linke, 87J.
Christel Weiß, 86J.
Heinrich Claussen, 84J.
Ursula Hettner, 77J.
Günter Lässig, 76J.
Bärbel Schmidt, 63J.
Marianne Hänsch, 87J.
Cornelia Schwarzer, 56 J.
Ingeburg Niclas, 88J.
Wilfried Jöhnk, 64J.
Ilse Schmidt, 89J.
Mariechen Schulz, 99J.

ADRESSEN

www.kirche-mettenhof.de

info@kirche-mettenhof.de

Pastor Martin Anderson

Skandinaviendamm 350, Tel.: 52 31 10

Pastorin Maren Cnotka

Jütlandring 143, Tel.: 53 78 761

Pastor Michael Hinzmann-Schwan

Volbehrstraße 31, Tel.: 59 10 212

Pastor Willi Schorr

Narvikstraße 164, Tel.: 52 84 70

Kirchenbüro

Cornelia Hahn und Vera Sabrowski

Skandinaviendamm 350

Tel.: 53 59 10, Fax: 53 59 117

Öffnungszeiten:

Mo – Fr, 9.00 – 11.00 Uhr

außerdem Di, 16.00 – 18.00 Uhr

Mi keine Sprechstunde

Kirchenmusiker

Reinfried Barnett, Tel.: 14 717

Jugendleiterin Uta Birkenstock

Jugendbereich im BTH, Tel.: 53 59 114

Ev. Kindergarten der Thomas-Kirchengemeinde

Leiterin: Gisela Bertram, Tel.: 53 59 115

Ev. Kindertagesheim

Jütlandring 143, Tel.: 2402-950

Pflegediakonie Süd-West/Mettenhof

Tel.: 68 50 55, Von der Goltz-Allee 2,

Mo – Fr, 7.00 - 15.00 Uhr

Impressum

Gemeindebrief der Thomas-Gemeinde

Skandinaviendamm 350, 24109 Kiel

V.i.S.d.P.: P. Martin Anderson

Die Redaktion behält sich Kürzungen und

stilistische (nicht inhaltliche) Korrekturen vor.

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief
ist der 5.3.2009

KLEIDERKAMMER

im Jütlandring 143

Die Öffnungszeiten: Donnerstag,

5.2, 19.2., 5.3., 19.3., 2.4.

Annahme von 14 – 15 Uhr

Ausgabe von 15 – 16.30 Uhr

Das Kleiderkammerteam



BLAUES KREUZ

im Jütlandring 143

Di 19.30 Uhr, Volker Wiesner,

Tel. 5926196

mettenhof1@blaueskreuz-kiel.de

Mi 19 Uhr, Lothar Midecke, Tel. 525875

mettenhof2@blaueskreuz-kiel.de